

**Ökologisch, sozialverträglich und zugleich wirtschaftlich Handeln - seit der Gründung von „memo“, dem Versandhaus für nachhaltig gute Qualitätsprodukte, unser erklärtes Ziel. Auch der Neubau unseres Firmengebäudes 1995 in Greußenheim bei Würzburg stand ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit: Er wurde nach den damals aktuellen umwelt- und gesundheitsverträglichen Kriterien geplant und umgesetzt. So entschieden wir uns z. B. für den Einsatz von recyclebaren Materialien, eine getrennte Brauchwasserversorgung, eine Pflanzenklima-Anlage - und für die Begrünung des Daches! Die klimatischen und wirtschaftlichen Eigenschaften eines „Gründachs“ überzeugten uns für diese Maßnahme. Heute, mit einem Erfahrungsschatz aus über 10 Jahren, wissen wir, dass die Dachbegrünung die beste Wahl war – in ökologischer *und* ökonomischer Hinsicht.**

Viele Gründe sprechen für ein „Gründach“: Es gibt „gefühlte“ Vorteile, wie die verbesserten klimatischen Verhältnisse und die positive Wirkung auf die Wohn- und Arbeitsatmosphäre – aber auch messbaren, wirtschaftlichen Nutzen.

Ein überzeugender Aspekt eines begrünten Daches ist zum Beispiel die deutlich **verlängerte Lebensdauer der Dachbahnen bzw. -haut**: Bei Dächern ohne Auflast entstehen im Jahresmittel Temperaturschwankungen von ca. 100°C (-20°C im Winter, +80°C im Sommer). Bei bewachsenen Dächern hingegen reduzieren sich diese Schwankungen auf ca. 30°C: Thermische und dadurch bedingte mechanische Belastungen der Dachhaut werden damit stark reduziert. Die direkte Sonneneinstrahlung, die in der Regel für poröse Stellen in der Dachhaut verantwortlich ist, wird durch die Pflanzen abgeschirmt. Trotz der extrem heißen Sommer in den letzten Jahren haben wir seit der Baumaßnahme vor zehn Jahren noch keine einzige Reparatur vornehmen müssen.

Durch die **verbesserte Wärmedämmung** werden zudem auch im Gebäudeinneren die jahreszeitbedingten Temperaturschwankungen ausgeglichen. Dies optimiert nicht nur die Lagerbedingungen der etwa 6.300 Produkte in der rund 4.300 qm großen Halle, sondern auch das Arbeitsklima für unsere ca. 80 Mitarbeiter spürbar: Im Gegensatz zu Lagerhallen mit Wellblechdächern, herrschen selbst in der größten Sommerhitze bei uns noch erträgliche Temperaturen!

Daneben fungiert ein begrüntes Dach quasi als **Zwischenspeicher für das Regenwasser**: Zum einen wird es dort filtriert, bevor es in die Kanalisation abfließt. Zum anderen werden so die Spitzenabflussmengen bei Starkniederschlägen gebrochen – das Kanalnetz wird entlastet und künftige Kanalbauten können deutlich kleiner konzipiert werden. Dadurch sinken auch die Abwassergebühren.

Doch auch in optischer Hinsicht ist ein bewachsenes Dach ausgesprochen attraktiv. Es verleiht jedem Gebäude eine besondere Ästhetik und steigert die Wertigkeit von Wohn- und Arbeitsumfeld - mit der „Natur auf dem Dach“ gewinnt Lebensqualität wieder an Bedeutung! Schon deshalb ist die Entscheidung für das „Gründach“ eine logische Konsequenz aus unserem Leitgedanken, bei memo-Kunden und –Mitarbeitern ökologisches Bewusstsein und nachhaltiges Handeln zu fördern. Die Investition von damals rund 56.000 DM hat sich unseres Erachtens absolut gerechnet.

**Kontakt:**

memo AG  
Jenifer Gabel  
Am Biotop 6  
97259 Greußenheim

Tel.: 0 93 69 / 905 - 197  
Fax: 0 93 69 / 905 - 391  
E-Mail: [j.gabel@memo.de](mailto:j.gabel@memo.de)  
Internet: [www.memo.de](http://www.memo.de)

